

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 06.04.2017 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschussmitglieder

Arenhövel, Martin
Berheide, Werner -als Vertr. f. Am. Ostlinning-
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl
Holz, Frederik
Sökeland, Dieter
Völler, Wolf-Rüdiger -bis Pkt. 11-
Holz, Peter
Linnemann, Franz-Josef
Schuckenberg, Karsten
Franke, Michael
Freiwald, Klaudius
Seidel, Ulrich -als Vertr. für Am. Brinkemper-
Hartmann-Niemerg, Georg -sachk. Bürger-
Philipper, Johannes

als Gast

Westbrink, Norbert -bis Pkt. 18.9-

von der Ing.- Gesellschaft mbH Wortmann, Münster

Wortmann, Klaus -zu Pkt. 4-

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Kniesel, Martin -bis Pkt. 18.6-
Scholz, Felix
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird von Bgm. Uphoff berichtet, dass Tagesordnungspunkt 12 –Bebauungsplan „Vennstraße“ – vereinfachte Änderung für das Grundstück Fliederstraße 12- entfallen könne, da die Voraussetzungen für eine Beratung der Bebauungsplanänderung nicht gegeben seien.

Weiter wird von Bgm. Uphoff vorgetragen, dass ihm am 05.04.2017 ein Antrag der CDU-Fraktion Sassenberg-Füchtorf zur Bauplatzsituation und der Wiederaufnahme der Beratungen zur 15. Änderung des Bebauungsplanes „Poggenbrook“ zur Überplanung des Bolzplatzgeländes an der Düsbergstraße zugeleitet worden sei. Der Antrag vom 05.04.2017 wird im Wortlaut verlesen. Am. Franke und Am. Holz führen aus, dass sie die grundsätzliche Dringlichkeit des Antrages für eine heutige Beratung nicht erkennen können. Zum CDU-Antrag werden nähere Erläuterungen von Am. Völler gegeben.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht bei sieben Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und einer Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Eine Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der CDU-Fraktion Sassenberg-Füchtorf vom 05.04.2017 zur Bauplatzsituation (Bebauungsplan ‚Poggenbrook‘ – 15. Änderung) erfolgt in der heutigen Sitzung nicht. Die Verwaltung wird beauftragt, den Tagesordnungspunkt zur Sitzung des Infrastrukturausschusses am 29.06.2017 zu stellen.“

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Endgültiger Ausbau der Oppelner Straße

Bgm. Uphoff berichtet zur Bürgerbeteiligung zum endgültigen Ausbau der Oppelner Straße am 27.03.2017 und gibt nähere Erläuterungen zum Verlauf sowie der seitens der betroffenen Grundstückseigentümer eingebrachten Änderungswünsche.

1.2. Bekanntmachung des Geologischen Dienstes

Bgm. Uphoff berichtet zu den seitens des Geologischen Dienstes NRW beabsichtigten Bestandsaufnahmen im Bereich Füchtorf in der Zeit von März bis Dezember 2017 und führt weiter aus, dass hierzu ein Bericht in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 03.04.2017 gegeben worden sei.

1.3. Sanierung der B 475

Im Hinblick auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 03.04.2017 wird von Bgm. Uphoff auf die Sanierungsarbeiten und den Baubeginn am 02.05.2017 hingewiesen.

1.4. Planrechtsnovelle

Bgm. Uphoff verliest den CDU-Fraktionsantrag vom 05.04.2017 zur Planrechtsnovelle „Entbürokratisierung und Beschleunigung für neue Wohnbauflächen“ und gibt hierzu nähere Erläuterungen zur bevorstehenden Rechtskraft noch vor der Sommerpause 2017. Der CDU-Antrag werde zur Sitzung des Infrastrukturausschusses am 29.06.2017 erneut aufgegriffen.

1.5. Sanierung des Freibades

Bgm. Uphoff führt aus, dass die Sanierungsarbeiten planmäßig verlaufen.

1.6. Umlegungsverfahren südlich der Lohmannstraße

Bgm. Uphoff geht auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 03.04.2017 näher ein und führt aus, dass nach Durchführung der öffentlichen Auslegung im Juni 2017 mit der Rechtskraft zu rechnen sei. Sollten sich weitere Aspekte zum Umlegungsverfahren ergeben, so werde in den Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf sowie des Infrastrukturausschusses im Juni 2017 weiter berichtet. Auf eine bevorstehende Teilerschließung des Bereiches südlich der Lohmannstraße wird von Bgm. Uphoff in diesem Zusammenhang eingegangen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Endgültiger Ausbau der Sensenstraße -Bericht über die erneute Bürgerbeteiligung-

Bgm. Uphoff berichtet zu den durchgeführten Bürgerbeteiligungen sowie den Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 03.04.2017. Die Beschlussempfehlung des Ortsausschusses wird von ihm im Wortlaut verlesen. Hierzu wird ergänzend Stellung genommen von Am. Linnemann.

Von Bgm. Uphoff wird weiter ausgeführt, dass zwischenzeitlich vor der heutigen Sitzung mit den vier betroffenen Grundstückseigentümern des nördlichen Teilstückes der Sensenstraße Kontakt aufgenommen worden sei. Festzuhalten bleibe, dass ihm mitgeteilt worden sei, dass alle vier Grundstückseigentümer die Einbeziehung des nördlichen Teilstückes in den endgültigen Ausbau der Sensenstraße nicht befürworten. Ergänzend wird von Bgm. Uphoff vorgetragen, dass für das nordöstliche Eckgrundstück gleichzeitig mit dem endgültigen Ausbau der Sensenstraße ein geringfügiger Anpassungsbedarf erkennbar sei.

Einstimmiger Beschluss:

„Der endgültige Ausbau der Sensenstraße von der Einmündung der Straße Zum Buckesch bis zum Abzweig des nördlichen Teilstückes erfolgt nach den Plänen der Ingenieurgesellschaft nts, Münster, vom März 2017 einschließlich einer geringfügigen Angleichung im Bereich des nordöstlichen Grundstückes.“

3. Integriertes städtebauliches Handlungskonzept -Bericht zur Durchführung des "Runden Tisches"

Bgm. Uphoff berichtet, dass zum Integrierten Handlungskonzept für die Stadt Sassenberg am 28.03.2017, 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der sogenannte „Runde Tisch“ stattgefunden habe.

Von der Verwaltung wird nun inhaltlich auf die Durchführung des Termins eingegangen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. **Sanierung von Brücken im Stadtgebiet Sassenberg**
-Sanierung Brücke "Tatenhauser Weg" Brücke Nr. 1-
-Sanierung Brücke "Hesselstraße" Brücke Nr. 6-
-Sanierung Brücke "Speckengraben" Brücke Nr. 25-
--Durchführungsbeschluss--

Bgm. Uphoff gibt unter Zugrundelegung des Haushaltsplanes 2017 einen Überblick über die Sanierung der Brücken 1, 6 und 25. Zur Brücke 25 wird von Bgm. Uphoff weiter ausgeführt, dass bereits eine Vorstellung in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 03.04.2017 erfolgt sei.

Von Herrn Wortmann wird nun anhand von vorbereiteten Präsentationen auf die Brückensanierungen eingegangen.

Zur Brücke 1 wird von Am. Peter Holz die Ausbildung des Geländers thematisiert. Hierzu wird von Herrn Wortmann ausgeführt, dass es seines Erachtens sowohl zu einer Stahl- als auch Aluminiumausführung kommen könne. Beides sei kostenneutral. Hingewiesen werde müsse jedoch darauf, dass bei Ausbildung in Aluminium höhere Anfahrschäden zu erwarten seien.

Am. Linnemann geht auf die nicht erforderliche Reduzierung der Fahrbahnbreite ein. Hierzu werden nähere Erläuterungen von Herrn Wortmann unter dem Aspekt der Kostendämpfung gegeben.

Zur Brücke Nr. 6 wird von Herrn Wortmann ausgeführt, dass hier bereits Sanierungen im Mittelfeld vor rd. drei Jahren mit einem Hängegerüst durchgeführt worden seien. Am. Holz regt an, auch die Asphaltsschicht bei der Sanierung zu betrachten.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Gemäß Ziffer 2.2.3 des Beschlusses des Rates vom 16.12.2004 werden die Sanierungen der

- Brücke Nr. 1 „Tatenhauser Weg“
- Brücke Nr. 6 „Hesselstraße“
- Brücke Nr. 25 „Speckengraben“

in der Durchführung beschlossen.“

5. **Erweiterung der Mensa an der städtischen Sekundarschule Standort II/Realschule**
-Bericht zum Raumprogramm-

Anhand der Sitzungsvorlage vom 16.03.2017 wird von Bgm. Uphoff ein eingehender Bericht zur derzeitigen Planungssituation gegeben. In diesem Zusammenhang wird von ihm auf die ihm zugeleiteten Anträge der FDP vom 05.04.2017 sowie der CDU-Fraktion vom 04.04.2017 verwiesen. Die Anträge werden verlesen. Hingewiesen wird von Bgm. Uphoff darauf, dass eine Weiterbehandlung dieser Anträge in einer zusätzlichen Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses Anfang Mai 2017 erfolgen sollte.

Im Rahmen der weiteren Diskussion erklären Am. Peter Holz und Am. Franke, dass der Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung nicht weiter behandelt werden sollte. Nähere Ausführungen erfolgen darüber hinaus von Am. Philipper, Am. Hartmann-Niemerg, Am. Linnemann und Am. Völler.

Abschließend ist der Ausschuss einstimmig der Auffassung, über bauliche Maßnahmen erst zu entscheiden, nachdem der Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses die angesprochenen Anträge behandelt und einen entsprechenden Beschluss gefasst hat.

6. **Bebauungsplan "Industriegebiet Robert-Linnemann-Straße"**
-Vereinfachte Änderung zur Zulässigkeit eines Sendemastes-

Seitens der Verwaltung wird auf die erforderliche Richtfunkverbindung zwischen den beiden Standorten der Firma Pacovis in Sassenberg und Füchtorf näher eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Industriegebiet Robert-Linnemann-Straße‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 1 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

7. **Bebauungsplan "Gewerbegebiet Buckesch"**
-Vereinfachte Änderung zur Zulässigkeit eines Sendemastes-

Von der Verwaltung wird auf die Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 03.04.2017 zur Richtfunkverbindung zwischen den beiden Standorten der Firma Pacovis in Sassenberg und Füchtorf näher eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Gewerbegebiet Buckesch‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 2 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

8. **Bebauungsplan "Vennstraße" - 6. Änderung**
-Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufplanung von Schul- und Sportflächen im Bereich Vennstraße/Im Herxfeld-

Anhand von vorbereitetem Kartenmaterial wird von der Verwaltung auf die Überlegungen zur Aufplanung von Wohnbauflächen im Bereich der Schul- und Sportflächen südlich der Vennstraße/westlich der Erschließungsanlage Im Herxfeld eingegangen. Ergänzend wird von Bgm. Uphoff auf die Abstimmung mit der Schulleitung der Sekundarschule und dem VfL Sassenberg eingegangen. Hingewiesen wird von Bgm. Uphoff auf die derzeitige Nutzung des roten Ascheplatzes sowie den Wunsch der Schulleitung der Sekundarschule auf Einrichtung eines Tartanfeldes zwischen dem Schulgebäude und der Schulsporthalle.

Ergänzend wird von Bgm. Uphoff auf die Vorlage zum folgenden Tagesordnungspunkt 9 zur Aufplanung eines Kunstrasenplatzes in einer Größe von 40 x 60 m im nördlichen Teilbereich des Freibades eingegangen. Hingewiesen wird von ihm darauf, dass sich die Tagesordnungspunkte 8 und 9

gegenseitig bedingen. Darüber hinaus wird von Bgm. Uphoff auf den Wunsch der CDU-Fraktion auf Überprüfung und Einbeziehung des ehemaligen Rafael-Kindergartens einschließlich des östlich angrenzenden Spielplatzes in ein Allgemeines Wohngebiet verwiesen. Hier sollte der Beschlussvorschlag zweckentsprechend ergänzt werden. Dieses wird von Am. Sökeland und Am. Philipper unterstützt.

Am. Philipper thematisiert in diesem Zusammenhang auch das Siedlungsflächenmanagement. Bgm. Uphoff verweist darauf, dass eine positive landesplanerische Abstimmung bereits mit der Bezirksregierung Münster erfolgt sei. Am. Hartmann-Niemerg thematisiert die Aufgabe der Liegewiesen nördlich des Freibades zu Gunsten einer Sportanlage und führt aus, dass nach alternativen Ausweichflächen gesucht werden sollte. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass hinsichtlich der zukünftigen Lage des Kunstrasenspielfeldes bereits eine positive Abstimmung mit den Schwimmmeisterinnen erfolgt sei. Am. Peter Holz verweist auf die Bereisung des Unterausschusses für städtische Gebäude am 07.03.2017, den möglichen Eigenleistungen des VfL Sassenberg sowie der angestrebten Innenverdichtung Im Herxfeld.

Am. Franke betont, dass aus der heutigen Diskussion ein unterschiedliches Meinungsbild erkennbar sei unter Zugrundelegung möglicher alternativer Ausweichflächen für den geplanten Kunstrasenplatz. Dieses wird von Am. Arenhövel unterstützt.

Am. Schuckenberg thematisiert die seines Erachtens erforderliche Aufstockung von Umkleiden bei Einrichtung eines neuen Spielfeldes.

Abschließend wird von Am. Linnemann und Am. Frederick Holz auf die Durchlässigkeit von neuen Wohnbauflächen Im Herxfeld zwischen den beiden Sekundarschulstandorten I und II hingewiesen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Vennstraße‘ wird im Rahmen einer 6. Änderung für den in der Anlage 3 dargestellten Bereich der Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung ‚Schule‘ sowie der öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung ‚Sportanlage‘ auf der Grundlage des Strukturkonzeptes des Planungsbüros Wolters Partner, Coesfeld, vom 01.03.2017 zu einem Allgemeinen Wohngebiet (WA) gem. § 13 a BauGB geändert.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Bebauungsplanentwurf unter Einbeziehung des Standortes des ehemaligen Rafael-Kindergartens und des hieran östlich angrenzenden Kinderspielplatzes zu fertigen. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer dreiwöchigen öffentlichen Auslegung im Rathaus. Auf die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

9. **Bebauungsplan "Sportgelände im Brook" - 6. Änderung**
-Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung
zur Aufplanung von Sportflächen im Bereich des Freibades am
Telgenkamp-

Bezugnehmend auf die Diskussionen zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt 8 wird von Am. Seidel auf die mögliche Alternativfläche zur Ausbildung des Kleinspielfeldes im Bereich der derzeitigen Skateranlage östlich der Tennisplätze im Brook hingewiesen.

Von Am. Franke und Am. Freiwald wird auf mögliche Vernässungsprobleme eingegangen.

Am. Philipper thematisiert die Möglichkeit von Ausgleichsflächen zur Kompensation im näheren Umfeld der Sportanlage im Brook.

Bgm. Uphoff führt aus, dass Vernässungsprobleme im östlichen Teilstück der Freibadflächen bekannt seien. Am. Peter Holz regt an, für das Gesamtgelände Bodenproben zu beauftragen.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem VfL Sassenberg den Standort zur Errichtung eines Kleinspielfeldes in einer Größe von 40 x 60 m im nördlichen Teilbereich des Freibadgeländes zu prüfen auch unter dem Gesichtspunkt der Begutachtung des Geländes durch Bodenproben.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, die Aufplanung von Sportflächen im Bereich des Freibades am Telgenkamp im Bebauungsplanbereich ‚Sportgelände im Brook‘ zur Tagesordnung des kommenden Infrastrukturausschusses am 29.06.2017 zu stellen.“

10. **Flächennutzungsplan - 47. Änderung**
-Bericht über die Bürgerbeteiligung-

11. **Bebauungsplan "Stadtmitte" - 2. Erweiterung**
-Bericht über die Bürgerbeteiligung-

Bgm. Uphoff geht auf den am 05.04.2017 im Sitzungssaal des Rathauses durchgeführten Darlegungs- und Anhörungstermin zu den vorgenannten Planverfahren näher ein auch unter dem Aspekt der Vorstellung der beiden Planungsalternativen zur Gestaltung des Drostengartens. Hingewiesen worden ist von Bgm. Uphoff weiter darauf, dass angestrebt werde, in der Sitzung des Infrastrukturausschusses im September 2017 den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan zu fassen, so dass noch in 2017 die Baugenehmigung zu erwarten sei. Im Anschluss hieran sei mit einer Bauzeit bis in das Jahr 2019 zu rechnen. Das Konzept „Drostengarten“ sollte daher frühestens im Jahre 2019 erneut aufgegriffen werden.

Im Anschluss an die Ausführungen von Bgm. Uphoff wird von Am. Linnemann und Am. Franke darauf hingewiesen, dass die Beschlussfassung des Infrastrukturausschusses vom 17.11.2016 zur 2. Erweiterung des Bebauungsplanes „Stadtmitte“ und der 47. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht in Zweifel gezogen werden sollte.

Am. Arenhövel verweist abschließend darauf, dass hinsichtlich der Haushaltsplanbelastung zur zukünftigen Umgestaltung des Drostengartens auch Förderaspekte unter Zugrundelegung der Historie abgeklärt werden sollten. Dieses sollte bereits frühzeitig mit dem Planungsbüro Wolters Partner im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes abgeklärt werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

12. **Bebauungsplan "Vennstraße"**
-Vereinfachte Änderung für das Grundstück Fliederstraße 12-

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

13. **Bericht über die Bereisung des Unterausschusses des Infrastrukturausschusses für städtische Gebäude und Anlagen**
-Durchführungsbeschluss-

Von Bgm. Uphoff wird auf die Einzelaspekte der Bereisung dezidiert eingegangen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Auf die abschließende Frage von Am. Sökeland, ob bei Umnutzung des Rasenspielfeldes Im Herxfeld die freiwerdende Zaunanlage wieder benutzt werden könne, wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass sich dieses lediglich auf die Elemente jedoch nicht auf die Pfosten beziehe.

Einstimmiger Beschluss:

„Gem. Ziffer 2.2.3 des Beschlusses des Rates vom 16.12.2004 werden die in der Sitzung des Unterausschusses für städtische Gebäude und Anlagen beratenen Maßnahmen wie in Anlage 4 aufgeführt in der Durchführung beschlossen und der Bürgermeister beauftragt, die für 2017 vorgesehenen Maßnahmen auszuführen und die für 2018 vorgesehenen Maßnahmen bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018 zu berücksichtigen.“

14. **Bericht über die Bereisung des Unterausschusses des Infrastrukturausschusses für Straßen und Wirtschaftswege**
-Durchführungsbeschluss-

Bgm. Uphoff geht dezidiert auf die Einzelansätze im Rahmen der Bereisung ein. Hingewiesen wird von ihm auf die Eingabe eines Anliegers vom Wachtelweg zur Fällung von Birken aufgrund von übermäßigem Schmutzeintrag. Die Eingabe wird im Wortlaut verlesen. Hierzu wird von Am. Peter Holz und Am. von Ketteler ausgeführt, dass die Angelegenheit im November 2017 im Infrastrukturausschuss erneut aufgegriffen werden sollte.

Einstimmiger Beschluss:

„Gem. Ziffer 2.2.3 des Beschlusses des Rates vom 16.12.2004 werden die in der Sitzung des Unterausschusses für Straßen und Wirtschaftswege beratenen Maßnahmen wie in der Anlage 5 aufgeführt in der Durchführung beschlossen und der Bürgermeister beauftragt, die für 2017 vorgesehenen Maßnahmen auszuführen und die für 2018 vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplan 2018 zu berücksichtigen.“

15. Planfeststellungsverfahren „Renaturierung der Emsaue Sassenberg/Warendorf“ – Stellungnahme der Stadt Sassenberg

Von der Verwaltung wird dezidiert auf die vorgesehenen Maßnahmen eingegangen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Einstimmiger Beschluss:

„Von Seiten der Stadt Sassenberg bestehen gegen die vorgelegten Planungen zur Renaturierung der Emsaue, wie sie auf der Grundlage des Antrages der Stadt Warendorf vom 21.12.2016 in den Planfeststellungsunterlagen „Renaturierung der Emsaue Sassenberg/Warendorf von Emskilometrierung km 300,400 bis km 302,150“ dargestellt sind, keine Bedenken. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren gegenüber der Bezirksregierung Münster abzugeben.“

16. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Arenhövel thematisiert die Entwicklung der Schachblume in Sassenberg und führt aus, dass hierzu in der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses am 29.06.2017 ein entsprechender Bericht gegeben werden sollte.

Am. Arenhövel geht weiter auf die Verwitterung des Loreto-Bildstockes an der Johannesgrundschule an der Brookstraße ein.

17. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Herr Laumann von der Fußballabteilung des VfL Sassenberg thematisiert die Duschräume und deren Benutzung im Sportlerheim in Sassenberg. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass die Angelegenheit bereits mit einem Fachingenieur begutachtet worden sei.